



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Eingebürgerte Personen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht	9
T 2	Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	11
T 3	Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	14
T 4	Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Familienstand	16
T 5	Eingebürgerte Personen 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken sowie der Art der Einbürgerung	19

Karten

K 1	Eingebürgerte Personen 2017 nach Verwaltungsbezirken	8
-----	--	---

Grafiken

G 1	Eingebürgerte Personen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht	10
G 2	Eingebürgerte Personen 2012, 2016 und 2017 nach Kontinenten	10
G 3	Eingebürgerte Personen 2017 aus EU-Ländern nach bisheriger Staatsangehörigkeit	13
G 4	Eingebürgerte Personen 2017 nach den 30 häufigsten bisherigen Staatsangehörigkeiten	18
G 5	Eingebürgerte Personen 2017 nach Verwaltungsbezirken	20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Einbürgerungsstatistik gibt Aufschluss über die Zahl und Struktur der im Laufe eines Berichtsjahres vollzogenen Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern in fachlicher Differenzierung nach dem Rechtsgrund der Einbürgerung, der Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet, dem Wohnort sowie zentralen demografischen Merkmalen. Sie stellt damit insbesondere für die in der Integrationspolitik Verantwortlichen aber auch für die Wissenschaft und die interessierende Öffentlichkeit eine Datenquelle dar, aus der Angaben über die zahlenmäßige Entwicklung und die demografische Struktur von Personen abgeleitet werden können, die im Laufe des Berichtsjahres durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten.

Rechtsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. November 2014 (BGBl. I S. 1714) geändert worden ist.

Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist.

Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101), das durch Artikel 3 § 4 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

Erhebungsumfang

Die Einbürgerungsstatistik umfasst sämtliche Einbürgerungen, die von den Einbürgerungsbehörden der Länder auf Grundlage der vorstehend genannten Rechtsgrundlagen, vor allem dem Staatsangehörigkeitsgesetz, vorgenommen werden. Mit der Einbürgerung werden ausländische Personen zu deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern. Sie werden in Statistiken auch dann nicht mehr als Ausländer/-innen nachgewiesen, wenn ihre bisherige Staatsangehörigkeit fortbesteht.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik auf der Landes- und Kreisebene. Grundsätzlich ist eine Auswertung der Daten bis auf die Gemeindeebene möglich.

Berichtskreis

Die Daten der Einbürgerungsstatistik werden den statistischen Landesämtern von den Einbürgerungsbehörden übermittelt. Einbürgerungsbehörden sind in Rheinland-Pfalz die kreisfreien Städte und Landkreise.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Einbürgerungsstatistik werden je Kalenderjahr für jede eingebürgerte Person folgende Erhebungsmerkmale erfasst: Geburtsjahr, Geschlecht, Familienstand, Wohnort zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet nach Jahren, Rechtsgrundlage der Einbürgerung, bisherige Staatsangehörigkeiten und Fortbestand bisheriger Staatsangehörigkeiten.

Hochrechnung

Bei der Einbürgerungsstatistik, handelt es sich um Vollerhebungen. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bis zum Jahr 1999 wurde die Einbürgerungsstatistik im Auftrag der jeweiligen Innenressorts der Länder von den statistischen Landesämtern erstellt.

Seit dem Berichtsjahr 2000 ist ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft getreten, mit dem die Einbürgerungsstatistik mit erweitertem Merkmalskatalog länderübergreifend einheitlich als Bundesstatistik mit einem detaillierten Nachweis nach den Rechtsgründen der Einbürgerung geregelt wurde. Vor dieser Zeit war innerhalb der statistischen Auswertung grundsätzlich nur eine Unterscheidung zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung möglich.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Statistiken betrifft die Aussiedlerinnen und Aussiedler. Diese werden seit dem 1. August 1999 nicht mehr formal eingebürgert, da dieser Personenkreis kraft Grundgesetz bereits als Deutsche angesehen werden und nach Feststellung dieser Eigenschaft als „Deutsche“ die entsprechenden Unterlagen (Identifikationspapiere) erhalten. Unabhängig davon sind die Regelungen über die Anspruchseinbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern geändert worden. Auch die Regelungen zu Einbürgerungen von Ehegatten deutscher Staatsangehöriger und bei den Ermessenseinbürgerungen wurden neu gefasst (z. B. Verkürzung der Fristen sowie stärkere Gewichtung der Integrationsanforderungen).

Weitere Änderungen der Einbürgerungsbedingungen sind mit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 14. März 2005 eingetreten. So werden beispielsweise Integrationsbemühungen der Ausländerinnen und Ausländer (bspw. Besuch von Sprachkursen) durch Erleichterungen bei der Einbürgerung (kürzere Aufenthaltsdauer in Deutschland) honoriert.

Aufgrund der o. a. Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab dem Jahr 2000 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Besondere fachliche Hinweise

Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der rechtmäßige, auf Dauer angelegte Aufenthalt gemäß den einschlägigen ausländerrechtlichen Vorschriften. Die deutsche Staatsangehörigkeit wird mit der Aushändigung einer Einbürgerungsurkunde erworben. Je nach Rechtsgrund der Einbürgerung wird zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden:

- Einen Anspruch auf Einbürgerung hat, wer bestimmte, gesetzlich festgelegte Anforderung erfüllt. Dies betrifft insbesondere Ausländerinnen und Ausländer, die bereits acht Jahre in Deutschland leben (§ 10 Abs. 1 StAG). Bei der Feststellung der Aufenthaltsdauer durch die Einbürgerungsbehörden wird vom Zeitpunkt der Ersteinreise in das Bundesgebiet ausgegangen. Das Bundesgebiet schließt das vor der Wiedervereinigung bestehende Gebiet der ehemaligen DDR ein.
- Personen, die keinen Anspruch auf Einbürgerung haben, aber sonstige Einbürgerungsgründe erfüllen, können aufgrund einer Ermessensentscheidung eingebürgert werden. Mögliche Gründe für eine Ermessenseinbürgerung sind wiederum gesetzlich festgelegt. Hierbei geht es insbesondere um die Miteinbürgerung ausländischer Ehegatten und minderjähriger Kinder (§ 10 Abs.2 StAG).

Glossar

Ausländer/-innen

Hierzu zählen alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d.h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Als Ausländer/-innen zählen auch Staatenlose und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Anspruchseinbürgerungen

Der Anspruch auf Einbürgerung entsteht, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Unbefristetes Aufenthaltsrecht der Aufenthaltserlaubnis zum Zeitpunkt der Einbürgerung,
- Seit acht Jahren gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland,
- Lebensunterhaltsunterhaltssicherung (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II („Hartz IV“),
- Ausreichende Deutschkenntnisse,
- Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland („Einbürgerungstest“),
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat,
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland,
- Verlust bzw. Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit.

Ermessenseinbürgerungen

Eine Einbürgerung kann erfolgen, wenn öffentliches Interesse hieran besteht und bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sind.

Rechtsgrundlagen der Einbürgerung

- § 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländer/-innen, die sich auf Dauer in Deutschland niedergelassen haben.)
- § 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländern oder Ausländerinnen mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner.)
- § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung bei Mindestaufenthalt von acht Jahren in Deutschland.)
- § 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe.)
- § 10 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung mit Fristverkürzung des Mindestaufenthaltes in Deutschland von acht auf sieben Jahre und bei Besuch eines Integrationskurses, sowie seit 2007 auch Fristverkürzung auf sechs Jahre bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen.)
- § 13 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender ehemaliger Deutscher und deren Nachkommen.)
- § 14 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender Ausländerinnen und Ausländer mit Bindungen an Deutschland.)

- § 40 b Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für in Deutschland geborene ausländische Kinder, die am 1. Januar 2000 das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen Antrag gestellt hatten.)
- § 40 c Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für Einbürgerungsanträge (Meistbegünstigungsklausel), die bis zum 30. März 2007 gestellt worden sind, aber bis zur Gesetzänderung nicht abgearbeitet waren.)
- Art 116 Abs. 2 Grundgesetz (GG):
(Einbürgerung im Ausland lebender früherer deutscher Staatsangehöriger, denen von 1933 bis 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen wurde, sowie die Einbürgerung deren Nachkommen.)
- § 21 Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAusIG):
(Einbürgerung heimatloser Ausländer, die seit sieben Jahren in Deutschland leben.)
- Artikel 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:
Einbürgerung in Deutschland geborener Staatenloser, die seit fünf Jahren im Inland ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben und den Antrag vor Vollendung des 21. Lebensjahres stellen.

Staatsangehörigkeit

Siehe Ausländer/-innen



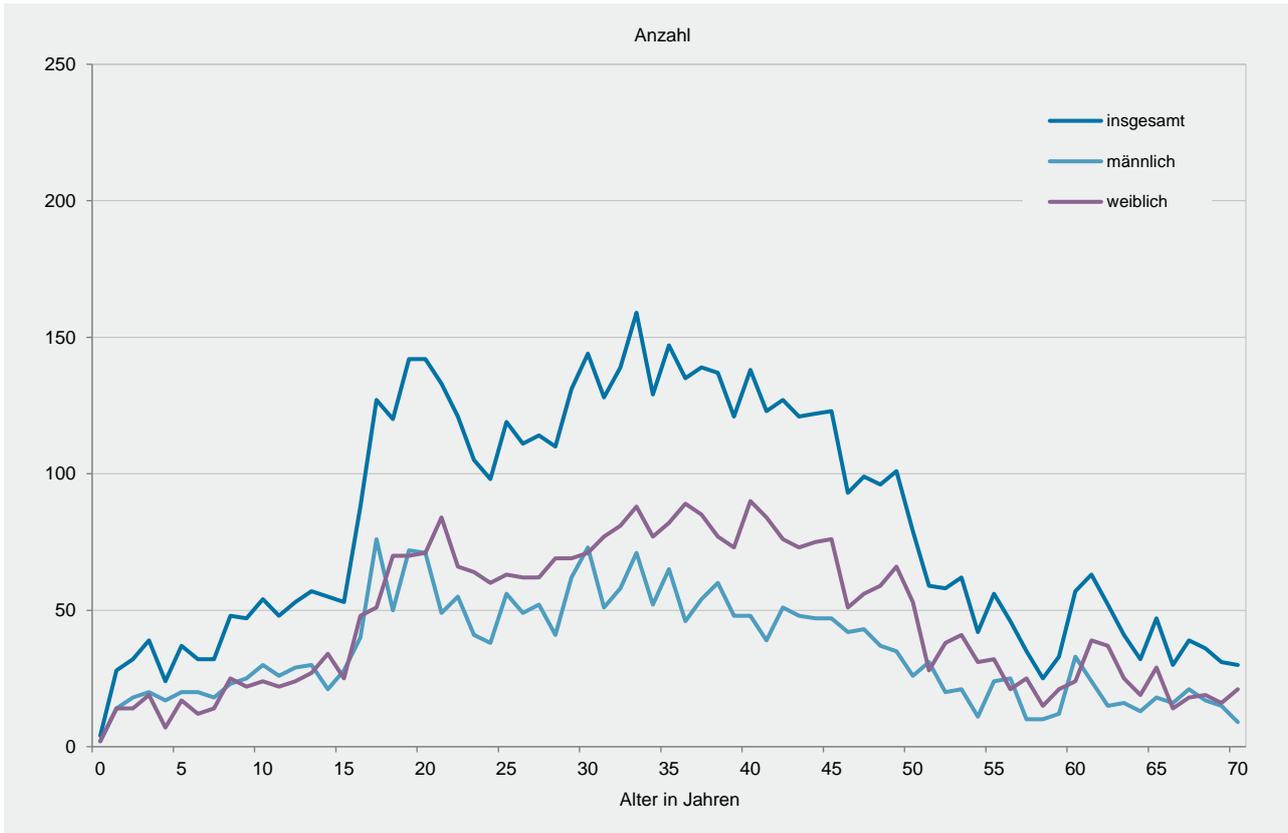
T 1

Eingebürgerte Personen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen			Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	4	2	2	35 – 36	147	65	82
1 – 2	28	14	14	36 – 37	135	46	89
2 – 3	32	18	14	37 – 38	139	54	85
3 – 4	39	20	19	38 – 39	137	60	77
4 – 5	24	17	7	39 – 40	121	48	73
zusammen	127	71	56	zusammen	679	273	406
5 – 6	37	20	17	40 – 41	138	48	90
6 – 7	32	20	12	41 – 42	123	39	84
7 – 8	32	18	14	42 – 43	127	51	76
8 – 9	48	23	25	43 – 44	121	48	73
9 – 10	47	25	22	44 – 45	122	47	75
zusammen	196	106	90	zusammen	631	233	398
10 – 11	54	30	24	45 – 46	123	47	76
11 – 12	48	26	22	46 – 47	93	42	51
12 – 13	53	29	24	47 – 48	99	43	56
13 – 14	57	30	27	48 – 49	96	37	59
14 – 15	55	21	34	49 – 50	101	35	66
zusammen	267	136	131	zusammen	512	204	308
15 – 16	53	28	25	50 – 51	79	26	53
16 – 17	88	40	48	51 – 52	59	31	28
17 – 18	127	76	51	52 – 53	58	20	38
18 – 19	120	50	70	53 – 54	62	21	41
19 – 20	142	72	70	54 – 55	42	11	31
zusammen	530	266	264	zusammen	300	109	191
20 – 21	142	71	71	55 – 56	56	24	32
21 – 22	133	49	84	56 – 57	46	25	21
22 – 23	121	55	66	57 – 58	35	10	25
23 – 24	105	41	64	58 – 59	25	10	15
24 – 25	98	38	60	59 – 60	33	12	21
zusammen	599	254	345	zusammen	195	81	114
25 – 26	119	56	63	60 – 61	57	33	24
26 – 27	111	49	62	61 – 62	63	24	39
27 – 28	114	52	62	62 – 63	52	15	37
28 – 29	110	41	69	63 – 64	41	16	25
29 – 30	131	62	69	64 – 65	32	13	19
zusammen	585	260	325	zusammen	245	101	144
30 – 31	144	73	71	65 – 66	47	18	29
31 – 32	128	51	77	66 – 67	30	16	14
32 – 33	139	58	81	67 – 68	39	21	18
33 – 34	159	71	88	68 – 69	36	17	19
34 – 35	129	52	77	69 – 70	31	15	16
zusammen	699	305	394	zusammen	183	87	96
				70 und älter	133	56	77
				insgesamt	5 881	2 542	3 339

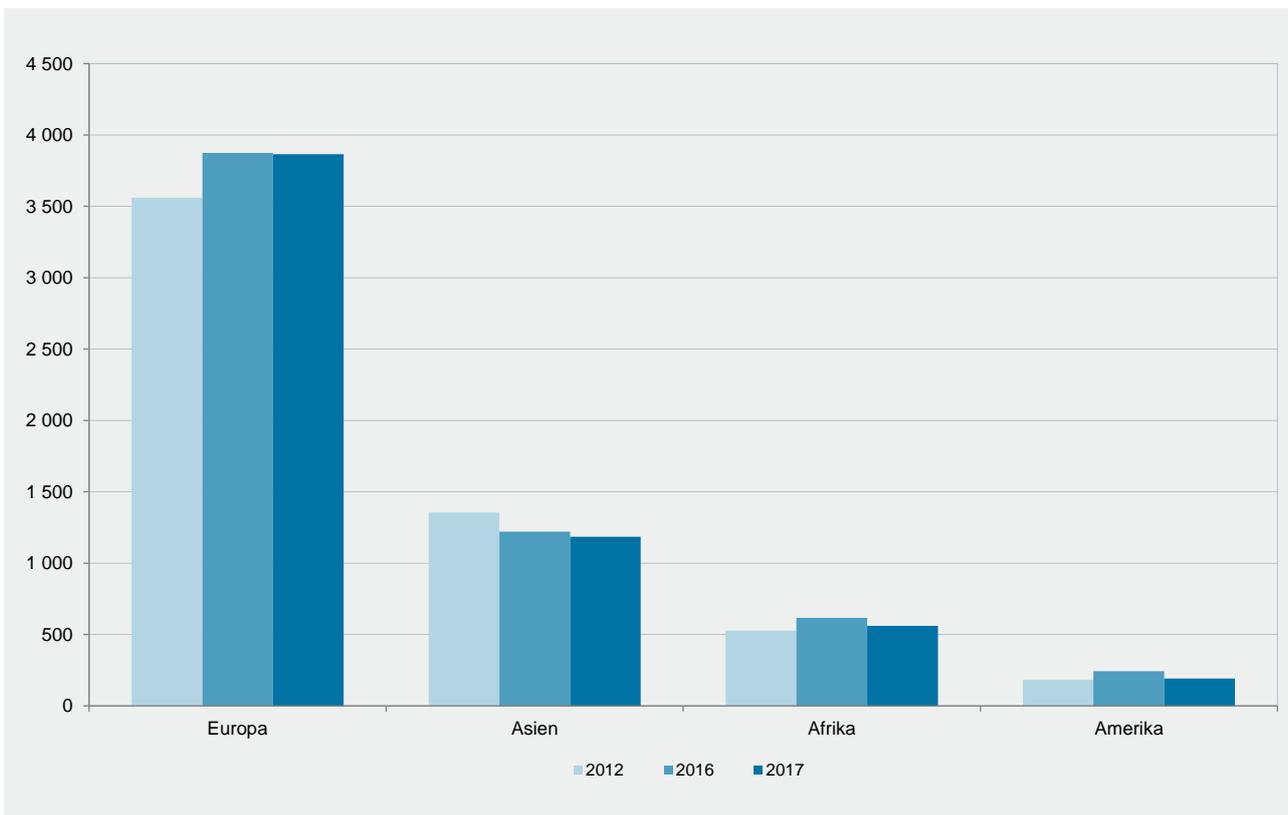
G 1

Eingebürgerte Personen 2017 nach Altersjahren und Geschlecht



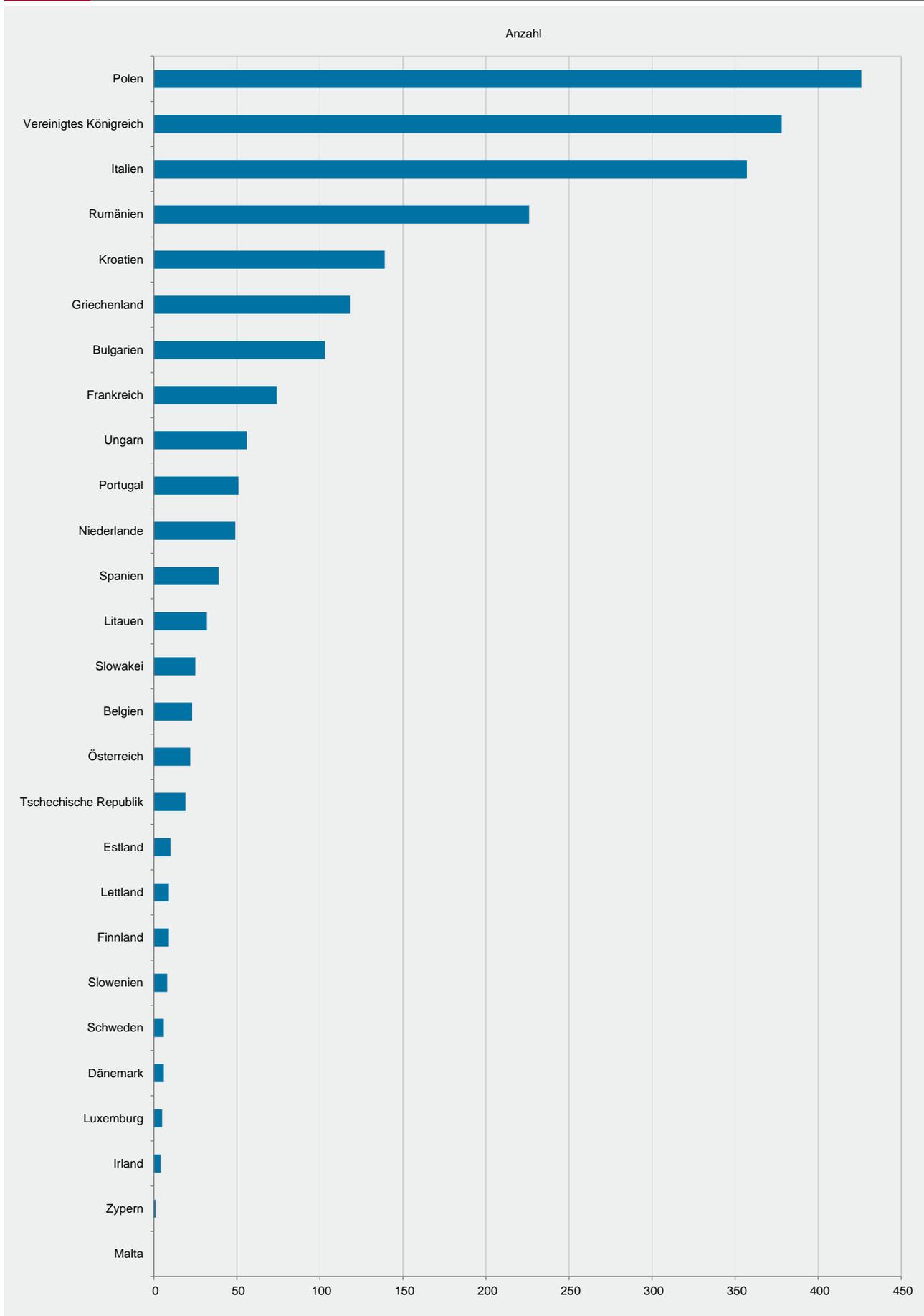
G 2

Eingebürgerte Personen 2012, 2016 und 2017 nach Kontinenten



Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Europa	3 865	63	287	130	534	882	797	725	447
EU-Länder (EU-28)	2 195	48	117	42	152	404	524	556	352
Belgien	23	-	-	-	-	1	4	8	10
Bulgarien	103	6	8	1	11	23	31	18	5
Dänemark	6	-	-	1	-	-	-	5	-
Estland	10	-	2	-	2	1	2	3	-
Finnland	9	-	-	-	2	-	1	3	3
Frankreich	74	-	3	-	3	7	10	28	23
Griechenland	118	3	3	2	12	34	19	28	17
Irland	4	-	-	-	-	-	1	2	1
Italien	357	3	7	5	35	97	70	94	46
Kroatien	139	2	3	4	12	33	45	29	11
Lettland	9	-	-	-	-	1	7	1	-
Litauen	32	1	-	1	2	7	8	10	3
Luxemburg	5	-	-	-	-	2	1	-	2
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	49	1	5	2	3	6	5	14	13
Österreich	22	-	1	1	1	-	2	5	12
Polen	426	7	36	15	32	68	136	87	45
Portugal	51	-	2	2	11	12	11	10	3
Rumänien	226	19	19	5	7	55	69	42	10
Schweden	6	1	-	-	-	-	-	1	4
Slowakei	25	-	4	-	1	7	8	4	1
Slowenien	8	-	-	-	2	2	3	1	-
Spanien	39	-	1	1	2	9	7	16	3
Tschechische Republik	19	-	2	-	-	2	10	3	2
Ungarn	56	4	4	-	2	12	19	14	1
Vereinigtes Königreich	378	1	17	2	12	24	55	130	137
Zypern	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Albanien	23	-	1	-	3	7	7	4	1
Bosnien und Herzegowina	83	2	6	6	9	27	24	7	2
Kosovo	243	7	37	15	52	74	38	17	3
Mazedonien	66	3	10	4	15	17	11	6	-
Moldau, Republik	19	-	1	1	1	5	8	2	1
Montenegro	10	-	-	2	-	1	4	1	2
Russische Föderation	92	-	5	7	12	16	26	20	6
Schweiz	13	-	-	-	-	1	1	7	4
Serbien	141	2	30	18	22	35	15	16	3
Türkei	822	1	62	30	264	266	105	52	42
Ukraine	140	-	16	4	3	26	29	34	28
Weißrussland (Belarus)	18	-	2	1	1	3	5	3	3
Sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Afrika	561	35	46	11	28	206	144	68	23
Ägypten	26	3	4	1	-	6	10	2	-
Algerien	28	-	-	-	2	11	4	10	1
Ghana	30	-	4	1	7	4	6	5	3
Guinea	15	3	3	2	1	4	2	-	-
Kamerun	74	7	5	1	1	38	19	2	1
Kenia	21	-	-	-	2	8	7	2	2
Kongo, Demokratische Republik	16	1	3	1	3	2	-	5	1

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Libyen	14	4	6	-	-	1	3	-	-
Marokko	139	3	8	-	4	68	42	6	8
Nigeria	52	6	5	1	1	6	21	12	-
Togo	23	1	2	-	3	9	1	7	-
Tunesien	61	5	1	1	-	32	13	5	4
Sonstige afrikanische Länder	62	2	5	3	4	17	16	12	3
Amerika	192	6	7	7	6	52	53	43	18
Brasilien	64	2	2	1	2	20	17	16	4
Dominikanische Republik	14	-	-	-	-	6	5	2	1
Kuba	15	-	-	-	1	4	5	4	1
Mexiko	25	2	-	-	1	11	7	3	1
Vereinigte Staaten	24	1	3	1	-	2	2	8	7
Sonstige amerikanische Länder	50	1	2	5	2	9	17	10	4
Asien	1 186	57	132	62	85	318	299	164	69
Afghanistan	53	1	2	2	9	23	6	5	5
Armenien	19	-	1	1	-	8	4	4	1
Aserbajdschan	28	3	9	-	2	5	8	-	1
China	38	3	6	-	1	9	12	7	-
Georgien	17	-	-	-	1	4	10	1	1
Indien	48	3	3	2	1	13	22	3	1
Irak	186	11	29	14	10	48	35	25	14
Iran, Islamische Republik	112	6	13	2	7	31	31	16	6
Jemen	15	1	-	1	-	9	4	-	-
Jordanien	17	1	5	-	1	4	5	1	-
Kasachstan	58	-	1	11	-	17	9	15	5
Kirgisistan	14	-	-	1	-	7	4	1	1
Libanon	58	2	9	3	5	18	10	7	4
Pakistan	65	6	7	6	1	20	17	5	3
Philippinen	43	-	4	-	2	12	14	8	3
Sri Lanka	13	-	1	-	3	4	2	3	-
Syrien, Arabische Republik	123	15	16	3	6	32	32	13	6
Thailand	116	-	7	7	12	23	40	16	11
Vietnam	110	2	17	7	19	19	19	25	2
Sonstige asiatische Länder	53	3	2	2	5	12	15	9	5
Australien und Ozeanien	2	-	-	-	-	1	-	1	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	2	-	-	-	-	1	-	1	-
Übrige	75	3	7	5	5	28	17	6	4
Staatenlos	55	1	4	4	5	20	12	5	4
Ungeklärt	20	2	3	1	-	8	5	1	-
Insgesamt	5 881	164	479	215	658	1 487	1 310	1 007	561



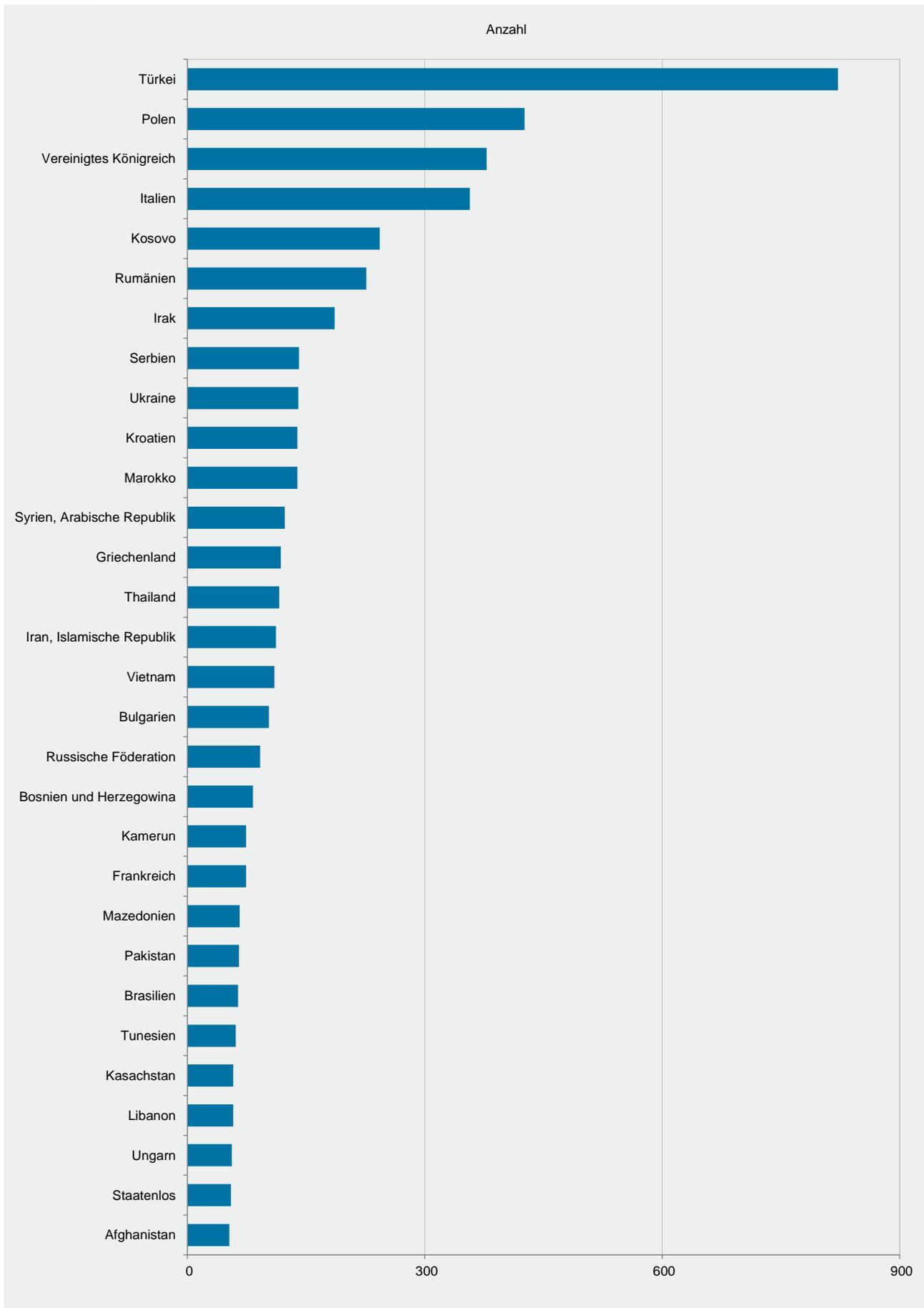
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Europa	3 865	348	199	867	691	1 760
EU-Länder (EU-28)	2 195	257	136	479	256	1 067
Belgien	23	1	-	3	3	16
Bulgarien	103	28	24	24	19	8
Dänemark	6	-	-	-	1	5
Estland	10	2	-	6	1	1
Finnland	9	-	-	-	3	6
Frankreich	74	8	2	4	8	52
Griechenland	118	10	4	4	9	91
Irland	4	-	-	-	1	3
Italien	357	14	5	13	26	299
Kroatien	139	5	1	8	14	111
Lettland	9	1	1	4	2	1
Litauen	32	5	3	15	5	4
Luxemburg	5	1	1	-	-	3
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	49	3	3	10	8	25
Österreich	22	-	1	5	-	16
Polen	426	46	32	212	50	86
Portugal	51	-	1	5	14	31
Rumänien	226	87	32	62	28	17
Schweden	6	2	-	-	-	4
Slowakei	25	1	4	8	8	4
Slowenien	8	2	-	-	-	6
Spanien	39	1	3	6	2	27
Tschechische Republik	19	2	1	6	6	4
Ungarn	56	16	5	20	5	10
Vereinigtes Königreich	378	22	13	64	43	236
Zypern	1	-	-	-	-	1
Albanien	23	2	-	8	8	5
Bosnien und Herzegowina	83	2	2	9	15	55
Kosovo	243	26	19	75	66	57
Mazedonien	66	5	1	15	16	29
Moldau, Republik	19	4	-	10	4	1
Montenegro	10	1	-	2	2	5
Russische Föderation	92	11	6	38	31	6
Schweiz	13	4	-	2	1	6
Serbien	141	10	8	49	34	40
Türkei	822	13	18	107	206	478
Ukraine	140	9	7	68	46	10
Weißrussland (Belarus)	18	4	2	5	6	1
Sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-	-
Afrika	561	219	47	154	61	80
Ägypten	26	17	-	8	1	-
Algerien	28	8	1	6	2	11
Ghana	30	9	2	6	5	8
Guinea	15	8	2	2	3	-
Kamerun	74	28	8	31	7	-
Kenia	21	6	-	13	-	2
Kongo, Demokratische Republik	16	3	2	2	4	5

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Libyen	14	11	2	1	-	-
Marokko	139	52	13	37	15	22
Nigeria	52	26	6	11	6	3
Togo	23	3	1	9	1	9
Tunesien	61	32	4	14	3	8
Sonstige afrikanische Länder	62	16	6	14	14	12
Amerika	192	51	20	53	24	44
Brasilien	64	18	7	18	9	12
Dominikanische Republik	14	6	-	2	1	5
Kuba	15	6	2	3	4	-
Mexiko	25	9	4	7	1	4
Vereinigte Staaten	24	1	2	4	2	15
Sonstige amerikanische Länder	50	11	5	19	7	8
Asien	1 186	375	117	323	226	145
Afghanistan	53	24	4	13	6	6
Armenien	19	4	1	6	7	1
Aserbaidshjan	28	15	1	8	4	-
China	38	11	5	9	11	2
Georgien	17	2	1	10	2	2
Indien	48	18	8	16	3	3
Irak	186	44	30	53	54	5
Iran, Islamische Republik	112	53	19	17	13	10
Jemen	15	7	1	7	-	-
Jordanien	17	8	2	4	1	2
Kasachstan	58	7	5	23	21	2
Kirgisistan	14	2	-	9	2	1
Libanon	58	13	2	13	12	18
Pakistan	65	24	7	16	12	6
Philippinen	43	11	5	10	8	9
Sri Lanka	13	4	-	5	3	1
Syrien, Arabische Republik	123	70	12	22	11	8
Thailand	116	31	8	35	17	25
Vietnam	110	14	5	34	27	30
Sonstige asiatische Länder	53	13	1	13	12	14
Australien und Ozeanien	2	-	-	1	-	1
Sonstige austral. und ozean. Länder	2	-	-	1	-	1
Übrige	75	11	5	28	16	15
Staatenlos	55	6	4	24	11	10
Ungeklärt	20	5	1	4	5	5
Insgesamt	5 881	1 004	388	1 426	1 018	2 045

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Europa	3 865	1 704	1 820	57	276
EU-Länder (EU-28)	2 195	755	1 189	45	199
Belgien	23	2	15	2	4
Bulgarien	103	44	46	3	10
Dänemark	6	2	4	-	-
Estland	10	4	4	-	2
Finnland	9	3	5	-	1
Frankreich	74	20	48	2	3
Griechenland	118	58	53	1	6
Irland	4	-	4	-	-
Italien	357	151	175	2	28
Kroatien	139	53	67	2	16
Lettland	9	1	7	-	1
Litauen	32	8	18	-	6
Luxemburg	5	1	2	1	1
Malta	-	-	-	-	-
Niederlande	49	18	27	2	2
Österreich	22	3	14	2	3
Polen	426	147	223	9	45
Portugal	51	27	15	1	7
Rumänien	226	79	124	4	18
Schweden	6	1	4	-	1
Slowakei	25	8	16	-	1
Slowenien	8	2	6	-	-
Spanien	39	14	21	1	3
Tschechische Republik	19	3	12	-	4
Ungarn	56	23	29	1	3
Vereinigtes Königreich	378	82	250	12	34
Zypern	1	1	-	-	-
Albanien	23	10	12	-	1
Bosnien und Herzegowina	83	44	34	1	4
Kosovo	243	141	94	-	7
Mazedonien	66	39	22	1	4
Moldau, Republik	19	7	11	-	1
Montenegro	10	2	6	-	2
Russische Föderation	92	39	43	2	8
Schweiz	13	1	12	-	-
Serbien	141	90	45	-	6
Türkei	822	531	259	2	30
Ukraine	140	39	82	6	13
Weißrussland (Belarus)	18	6	11	-	1
Sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-
Afrika	561	209	308	6	37
Ägypten	26	9	17	-	-
Algerien	28	7	16	-	5
Ghana	30	15	11	1	3
Guinea	15	11	4	-	-
Kamerun	74	37	33	1	3
Kenia	21	4	15	-	2
Kongo, Demokratische Republik	16	9	6	-	1

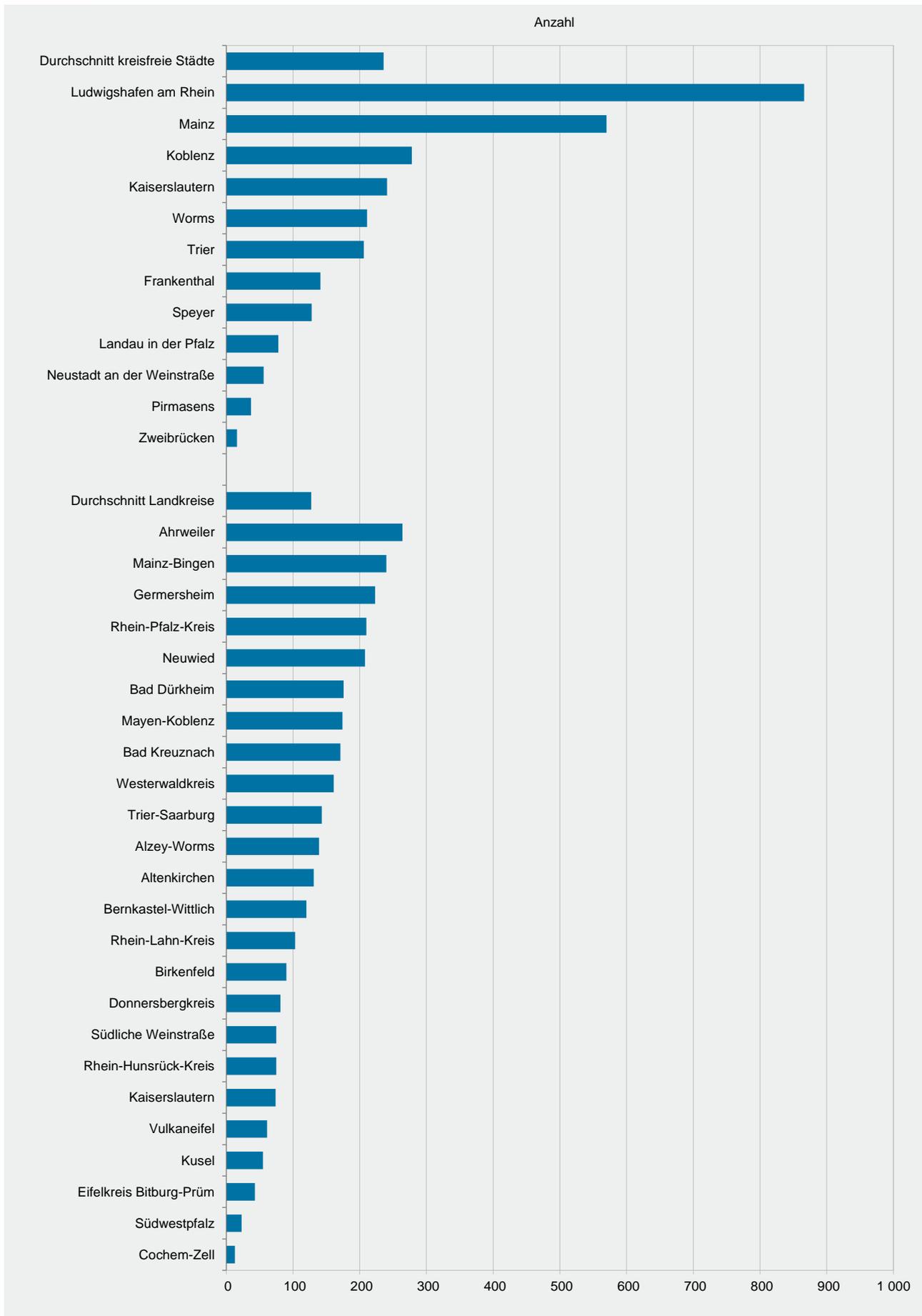
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Libyen	14	10	4	-	-
Marokko	139	34	97	2	6
Nigeria	52	19	24	1	8
Togo	23	14	7	-	2
Tunesien	61	12	44	1	3
Sonstige afrikanische Länder	62	28	30	-	4
Amerika	192	54	117	3	15
Brasilien	64	16	40	1	6
Dominikanische Republik	14	3	8	-	3
Kuba	15	3	9	1	2
Mexiko	25	7	15	-	2
Vereinigte Staaten	24	9	14	-	1
Sonstige amerikanische Länder	50	16	31	1	1
Asien	1 186	502	605	13	61
Afghanistan	53	23	27	2	1
Armenien	19	8	11	-	-
Aserbajdschan	28	17	11	-	-
China	38	15	21	1	1
Georgien	17	4	8	-	4
Indien	48	13	34	-	-
Irak	186	104	72	4	6
Iran, Islamische Republik	112	49	52	1	10
Jemen	15	3	11	-	1
Jordanien	17	10	7	-	-
Kasachstan	58	15	39	-	4
Kirgisistan	14	2	12	-	-
Libanon	58	26	28	-	4
Pakistan	65	26	35	1	3
Philippinen	43	9	29	1	3
Sri Lanka	13	5	8	-	-
Syrien, Arabische Republik	123	56	58	-	9
Thailand	116	38	69	3	4
Vietnam	110	62	39	-	9
Sonstige asiatische Länder	53	17	34	-	2
Australien und Ozeanien	2	1	1	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	2	1	1	-	-
Übrige	75	36	38	-	1
Staatenlos	55	27	27	-	1
Ungeklärt	20	9	11	-	-
Insgesamt	5 881	2 506	2 889	79	390

¹ Einschließlich bestehender, aufgehobener sowie durch Tod des Partners aufgelöster eingetragener Lebenspartnerschaften.



Verwaltungsbezirk	Einbürgerungen insgesamt		Anspruchseinbürgerungen ²		Ermessenseinbürgerungen ³	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Frankenthal (Pfalz), St.	124	141	93	116	31	25
Kaiserslautern, St.	199	241	163	186	36	55
Koblenz, St.	284	278	225	219	59	59
Landau i. d. Pf., St.	83	78	66	66	17	12
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 016	866	903	752	113	114
Mainz, St.	586	570	512	479	74	91
Neustadt a. d. Weinstr., St.	54	56	44	48	10	8
Pirmasens, St.	50	37	40	27	10	10
Speyer, St.	138	128	115	110	23	18
Trier, St.	191	206	155	162	36	44
Worms, St.	220	211	190	171	30	40
Zweibrücken, St.	32	16	20	10	12	6
Ahrweiler	197	264	161	212	36	52
Altenkirchen (Ww.)	122	131	110	111	12	20
Alzey-Worms	148	139	120	121	28	18
Bad Dürkheim	160	176	131	131	29	45
Bad Kreuznach	223	171	194	150	29	21
Bernkastel-Wittlich	139	120	102	94	37	26
Birkenfeld	107	90	67	58	40	32
Cochem-Zell	30	13	25	13	5	-
Donnersbergkreis	87	81	67	75	20	6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	44	43	37	34	7	9
Germersheim	141	223	113	172	28	51
Kaiserslautern	94	74	78	62	16	12
Kusel	54	55	35	40	19	15
Mainz-Bingen	241	240	219	213	22	27
Mayen-Koblenz	246	174	206	138	40	36
Neuwied	212	208	196	186	16	22
Rhein-Hunsrück-Kreis	109	75	92	63	17	12
Rhein-Lahn-Kreis	100	103	86	91	14	12
Rhein-Pfalz-Kreis	152	210	131	170	21	40
Südliche Weinstraße	41	75	33	68	8	7
Südwestpfalz	63	23	49	18	14	5
Trier-Saarburg	159	143	128	117	31	26
Vulkaneifel	50	61	43	37	7	24
Westerwaldkreis	168	161	129	139	39	22
Rheinland-Pfalz	6 064	5 881	5 078	4 859	986	1 022
kreisfreie Städte	2 977	2 828	2 526	2 346	451	482
Landkreise	3 087	3 053	2 552	2 513	535	540

¹ Auswertung nach dem Wohnsitz. – 2 § 10 Abs. 1, Abs. 3 S.1, 2 in Verbindung mit Abs. 1 StAG; § 40 b, 40 c StAG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAusIG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit. – 3 § 10 Abs. 2 StAG; §§ 8, 13, 14 StAG.



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.